



DGHNO-KHC e. V.  
Friedrich-Wilhelm-Str. 2  
D-53113 Bonn  
E-Mail: info@hno.org



BVHNO e. V.  
Haart 221  
24539 Neumünster  
E-Mail: bv@hno-aerzte.de



DGPP e. V.  
Nikolaistr. 29  
D-37073 Göttingen  
E-Mail: office@dgpp.de



DBVPP e. V.  
Tal 34  
D-80331 München  
E-Mail: dr.arnold@phoniatrie-  
muenchen.eu

## Stellungnahme

**Deutsche Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V.**

**Deutscher Berufsverband der Hals-Nasen-Ohrenärzte e. V.**

**Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e. V.**

**Deutscher Berufsverband der Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie e. V.**

23. März 2020

### **Atemschutzmasken für HNO-Ärzt\*innen sowie Phoniater\*innen besonders wichtig**

Vor allen Dingen aus den Erfahrungen, die nunmehr aus China berichtet werden, aber auch aus jüngsten Berichten aus England und auch weiteren wissenschaftlichen Erkenntnissen geht hervor, dass HNO-Ärztinnen und HNO-Ärzte sowie Phoniaterinnen und Phoniater in Ausübung ihrer Tätigkeit ein besonders erhöhtes Risiko einer Coronavirus/COVID19-Infektion haben.

Dieses liegt zum einen daran, dass das Virus im Nasen- und Rachenraum in einer höheren Konzentration als in den tiefen Atemwegen nachgewiesen werden konnte. Im Weiteren wird in einschlägigen internationalen Empfehlungen das Infektionsrisiko bei HNO- oder Phoniatrie-Untersuchungen, Endoskopien und Eingriffen im Bereich der oberen Luft- und Speisewege als deutlich erhöht beschrieben. Dieses dürfte damit zusammenhängen, dass bei all diesen Maßnahmen von den kontaminierten Oberflächen aus eine infektiöse Aerosolbildung hoch wahrscheinlich ist. Speziell die Tracheotomie, die ein zunehmend wichtiger Eingriff werden könnte, wird kritisch gesehen.

Aus internationalen Empfehlungen ist abzulesen, dass HNO-ärztliche und entsprechende Untersuchungstätigkeiten auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt werden sollen. Wenn solche Untersuchungen erfolgen müssen, so sollen sie unter einem möglichst umfassenden Schutz mit geeignetem Mund-Nase-Schutz/Atemmaske (möglichst FFP2- oder FFP3-Masken), Schutzbrille und Kittel oder Vollschutz erfolgen.

**Es ergibt sich aus diesen Erkenntnissen, dass gerade für HNO-Ärztinnen und HNO-Ärzte sowie Phoniaterinnen und Phoniater entsprechende Schutzmaterialien prioritär zur Verfügung gestellt werden müssen.**

Prof. Dr. med. A. Dietz  
Präsident DGHNO-KHC

Dr. med. D. Heinrich  
Präsident BVHNO

Prof. Dr. med. A. Keilmann  
Präsidentin DGPP

Dr. med. B. Arnold  
Vorsitzende DBVPP

### Literatur zum Thema:

- <https://www.entuk.org/tracheostomy-guidance-during-covid-19-pandemic>
- <https://www.entuk.org/entuk-guidelines-changes-ent-during-covid-19-pandemic>
- <https://www.entnet.org/content/academy-supports-cms-offers-specific-nasal-policy>
- <http://msg.entnet.org/q/12EIVEPLLnvdGyHVAzpT0872/wv>
- <https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs00101-020-00758-x>
- <https://jamanetwork.com/journals/jamaotolaryngology/fullarticle/2763406>